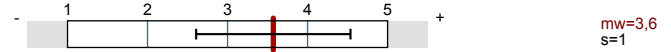


Globalwerte

Verhalten und Kompetenzen des/der Lehrenden



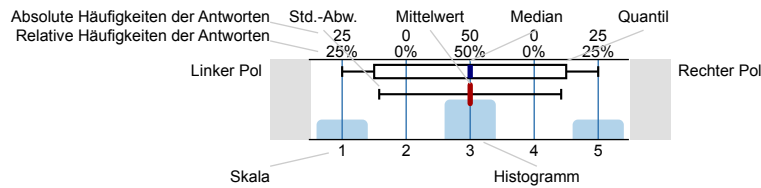
Schätzen Sie bitte Ihr eigenes Studierverhalten ein.



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext

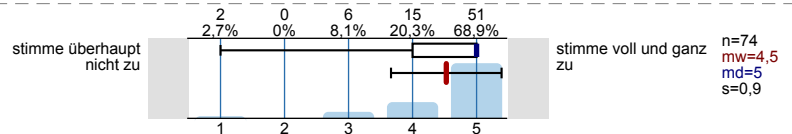


n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 md=Median  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

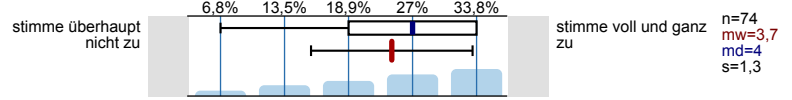
Verhalten und Kompetenzen des/der Lehrenden

Über das Semester gesehen, kann das Verhalten des/der Lehrenden in den Veranstaltungen so beschrieben werden: Der/Die Dozent/ in...

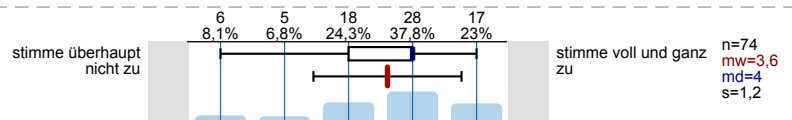
bereitet die Veranstaltung gut vor.



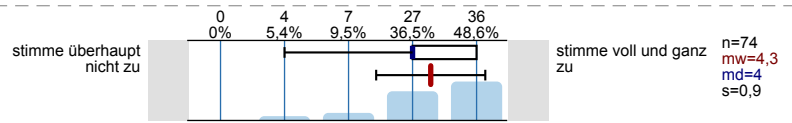
hat eine klar erkennbare und durchgehaltene Veranstaltungskonzeption ("Roter Faden").



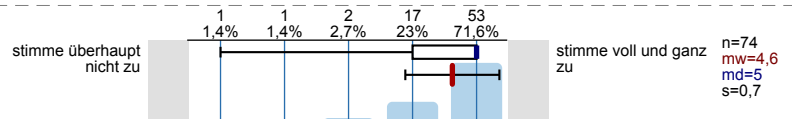
hat mit der Veranstaltung mein Interesse am Thema verstärkt.



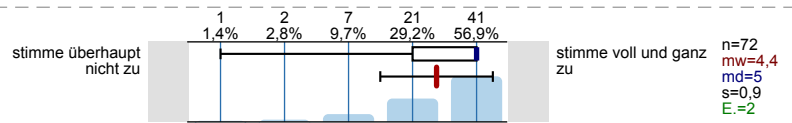
erklärt klar und verständlich.



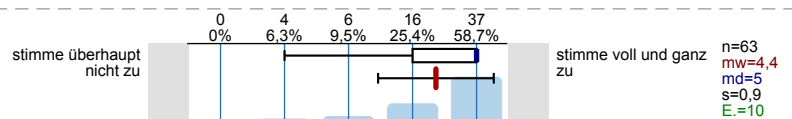
spricht verständlich.



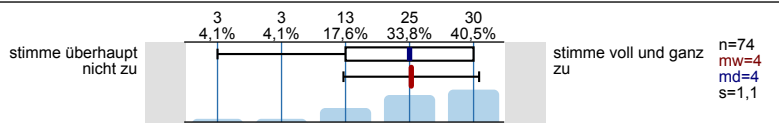
antwortet auf Fragen klar und hinreichend ausführlich.



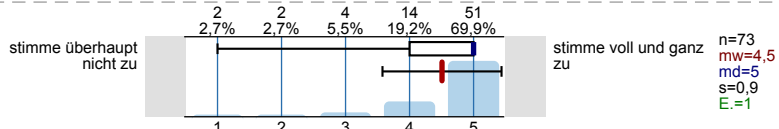
geht auf Anregungen der Teilnehmenden ein.



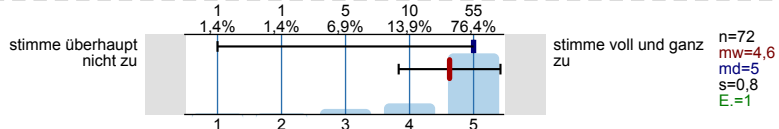
verstehen es, die Studierenden zur aktiven Mitarbeit zu motivieren.



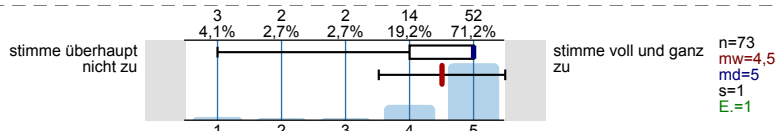
setzt veranstaltungsbegleitendes Material (Foliensatz, Skript, Literaturempfehlungen etc.) *sinnvoll* ein.



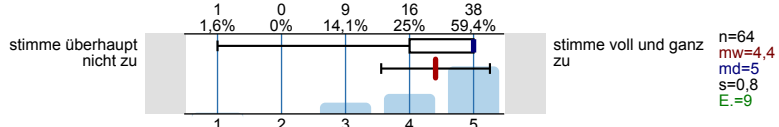
setzt Lehrmaterial (Folie, Tafel, PowerPoint etc.) *sinnvoll* ein.



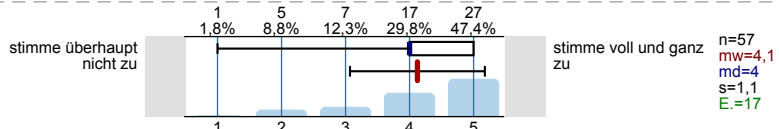
nutzt digitale Medien (Internet, E-Learning-Plattform) *sinnvoll* zur Veranstaltungsorganisation.



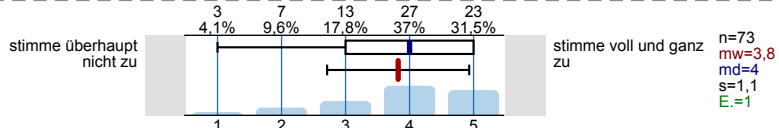
ist auch außerhalb der Veranstaltungen bei Fragen und Problemen ansprechbar.



formuliert Kritik in fairer und konstruktiver Weise.



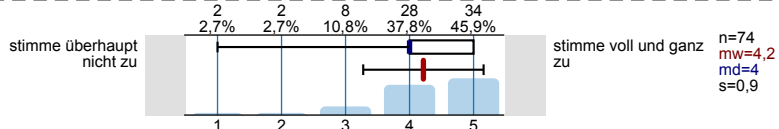
stellt die Anforderungen an den Leistungsnachweis klar dar.



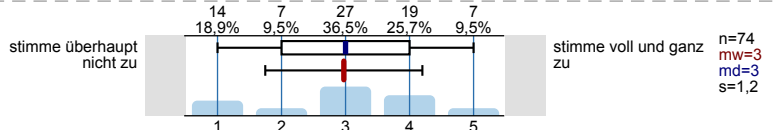
**Schätzen Sie bitte Ihr eigenes Studierverhalten ein.**

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen:

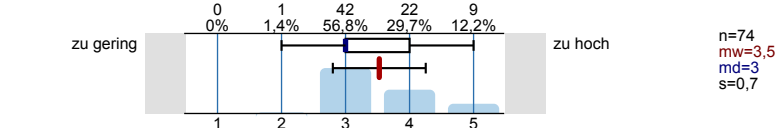
Ich habe die Veranstaltung zu 100% besucht.



Ich beteilige mich, soweit möglich, aktiv an der Veranstaltung.



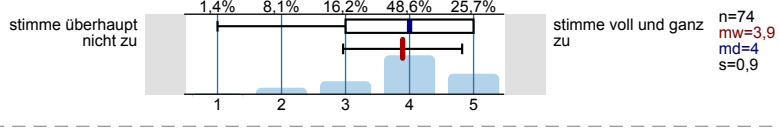
Bezogen auf die ECTS-Credits ist der Arbeitsaufwand für diese Veranstaltung... (1 ECTS-Credit entspricht einer Belastung von 30 Arbeitsstunden)



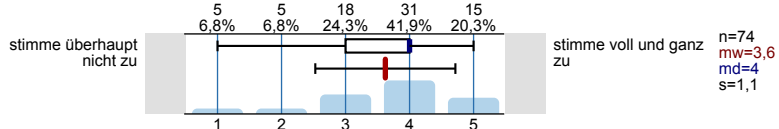
**Qualifikation und Lernerfolg**

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen:

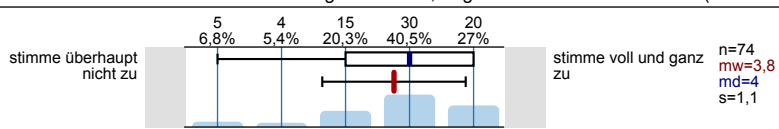
Ich habe in der Veranstaltung viel gelernt.



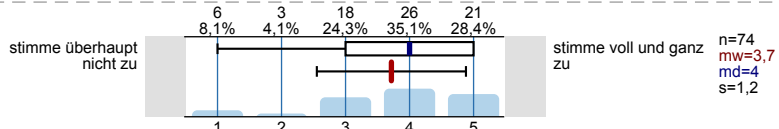
Die in der Veranstaltungsankündigung geweckten Erwartungen wurden erfüllt.



Ich bin mit der Veranstaltung insgesamt zufrieden.

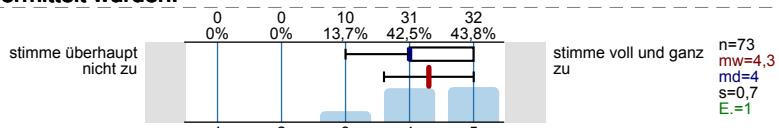


Ich werde die Veranstaltung weiterempfehlen.

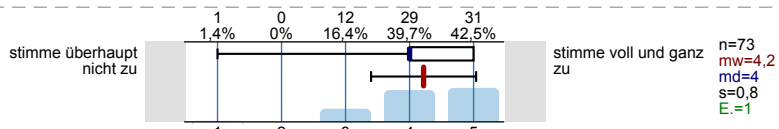


**Beurteilen Sie bitte, ob die nachfolgenden Qualifikationen vermittelt wurden.**

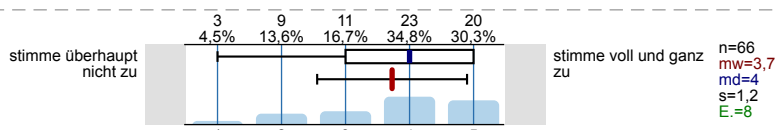
Wissen über Fakten, Begriffe und Theorien



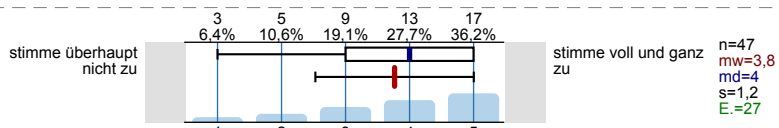
Anwendung von Theorien und Methoden



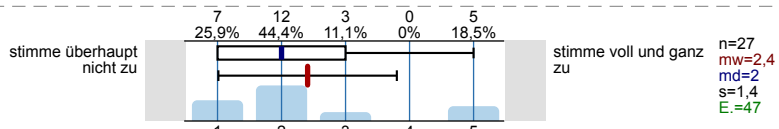
Kritische Auseinandersetzung mit (Lehr-)Meinungen



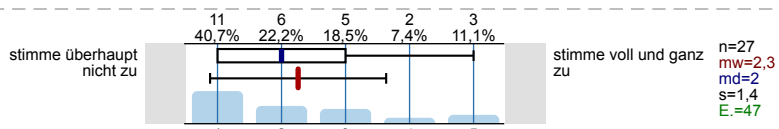
Wissenschaftliches Arbeiten



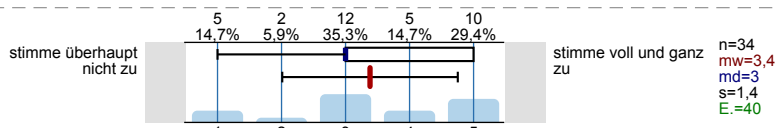
Arbeiten in Gruppen



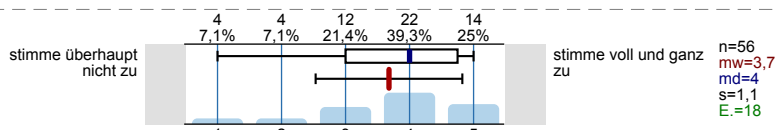
Präsentation eigener Ausarbeitungen



Interdisziplinäres Arbeiten



Praxiswissen, berufsrelevantes Wissen



**Abschließende Fragen**

Ist Deutsch Ihre Muttersprache?



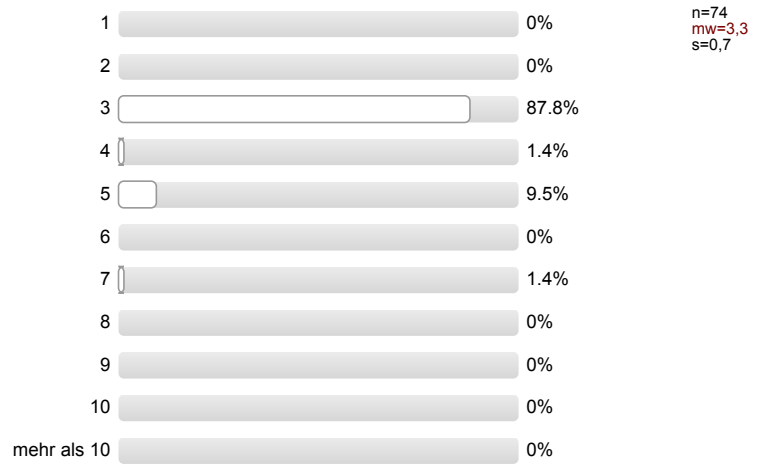
Geschlecht?



An welcher Fakultät studieren Sie?



In welchem Fachsemester sind Sie immatrikuliert?



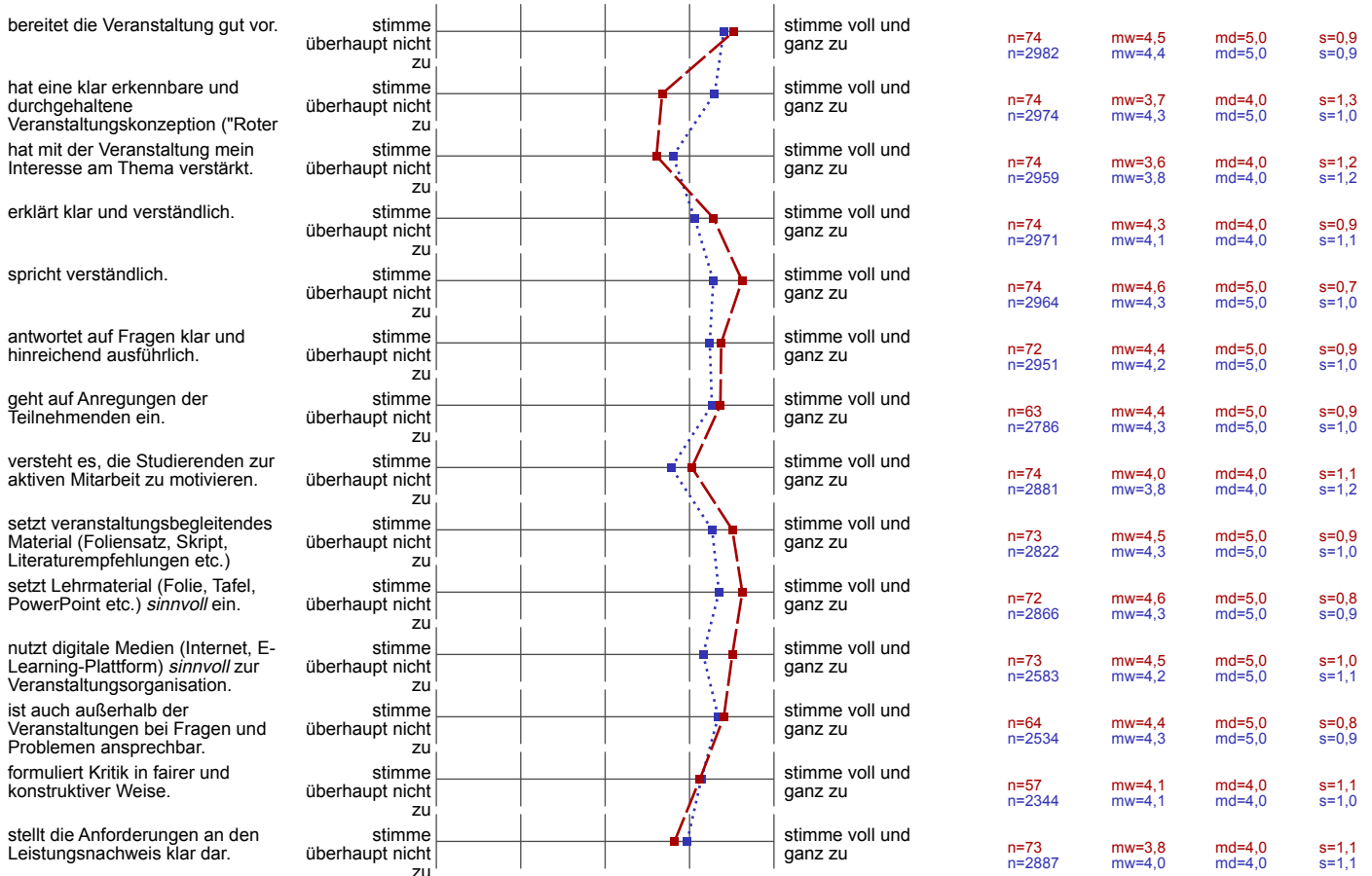
# Profillinie

Teilbereich: **Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät**  
 Name der/des Lehrenden: **Prof. Dr. Georg Stadtmann**  
 Titel der Lehrveranstaltung: **Angewandte Wirtschaftstheorie (Vorlesung) (1645-4-gs-ws12)**  
 (Name der Umfrage)

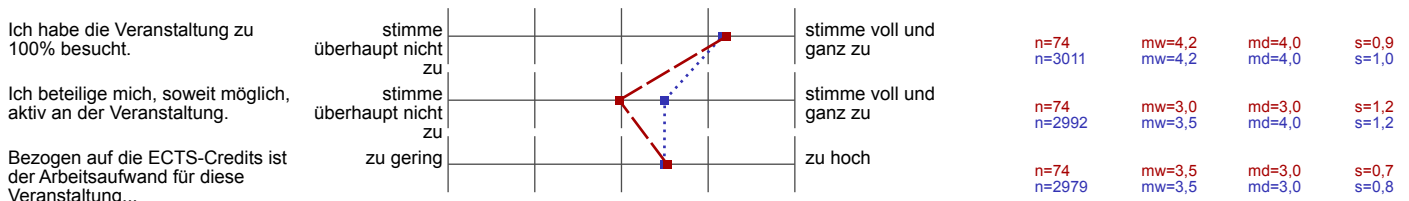
Vergleichslinie: **Alle Veranstaltungen der Fakultät**

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

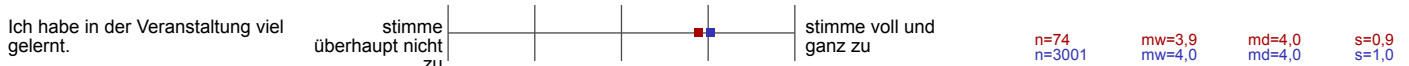
## Verhalten und Kompetenzen des/der Lehrenden

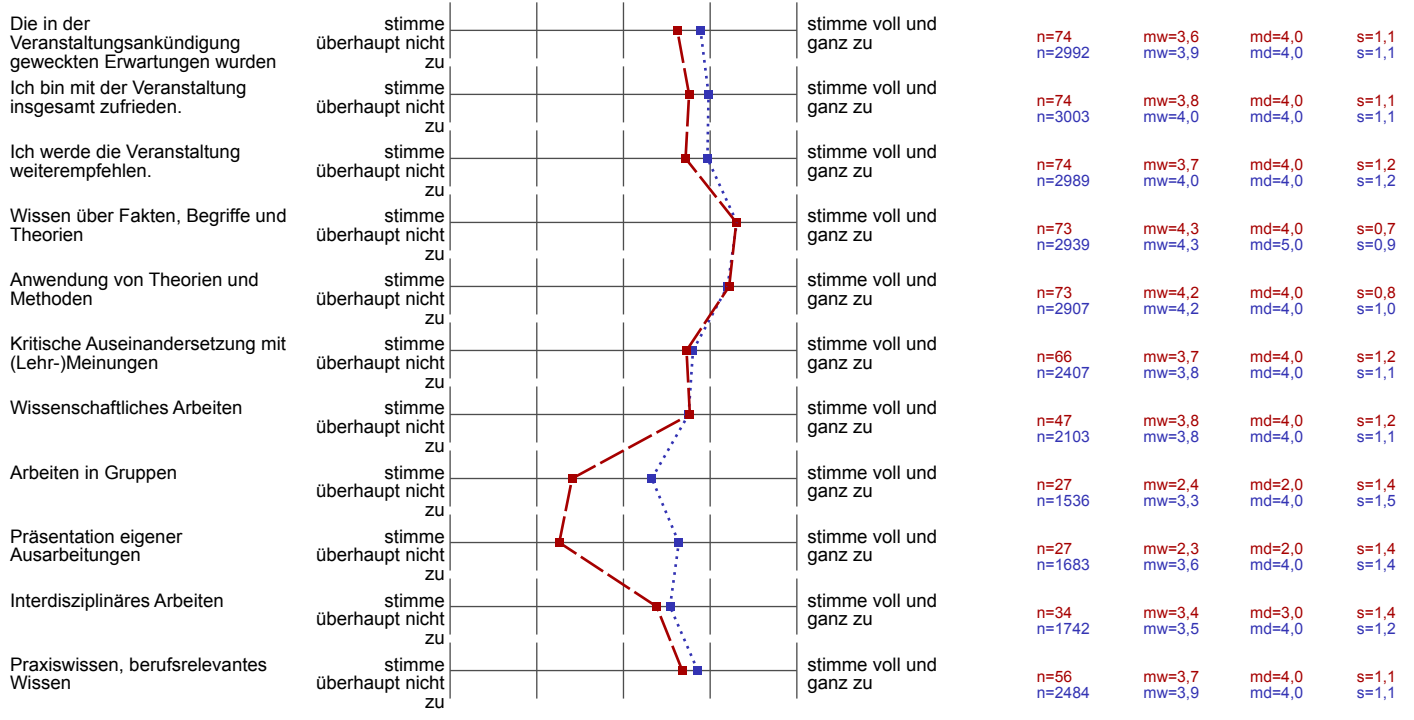


## Schätzen Sie bitte Ihr eigenes Studierverhalten ein.



## Qualifikation und Lernerfolg





## Auswertungsteil der offenen Fragen

## Abschließende Fragen

Haben Sie Anmerkungen zu den **Rahmenbedingungen der Veranstaltung?** (bspw. Zahl der Teilnehmenden, Veranstaltungsform, Leistungsnachweis, Überschneidungen, Regelmäßigkeit, Pünktlichkeit des/der Lehrenden)

- -keine-
- Die Möglichkeit, die Videoaufzeichnungen zu nutzen, ist sehr hilfreich und sollten von jedem Lehrstuhl angeboten werden.
- Die Vorlesungszeit (18:00-19:30) kann auch früher stattfinden, da man sich um diese Zeit nur schwer noch konzentrieren kann. Das würde den lernerfolg der Studenten eventuell auch steigern.
- Es ist sehr vorteilhaft, dass die Veranstaltung aufgezeichnet wird. Auch wenn ich in die Vorlesungen gehe ist es eine Hilfe, mir die Vorlesung zu Hause erneut anzuschauen um mein Wissen zu vertiefen. Wenn ich einmal nicht im Stande war, die Vorlesung zu besuchen, konnte ich sie mir online anschauen. Großer Pluspunkt!!
- Ich finde, dass einfach kein klares Konzept erkennbar ist. Die Vorlesung beginnt mit anderem Stoff als die Übungen, was mich nur verwirrt hat.  
Die ersten Themen hatten wir alle schon in vorherigen Modulen (Statistik, Mikro), sodass es schwer fällt zu 100% zu folgen, da man schnell abschaltet. Ich weiss bis heute (1 1/2 Wochen vor der Klausur) nicht wie ich ->effektiv
- Rahmenbedingungen sind soweit in Ordnung.
- einheitliche, eindeutig geordnete Foliensätze wären wünschenswert
- hat für mich nichts mit angewandte Wirtschaftstheorien zu tun, is einfacht statistik mit mathe und eine unnötige vorlesung für das studium sowas braucht kein mensch für den späteren beruf
- wenn möglich bei moodle die materialien einmal vollständig hochladen und die zuordnung der texte zum vorlesungsinhalt etwas übersichtlicher kennzeichnen.

Haben Sie **Lob, Kritik oder Verbesserungsvorschläge** zur Veranstaltung oder auch zum Fragebogen?

- - Die Gastvorträge waren beide sehr gut, die Themen hätten nicht aktueller sein können
  - Die Erklärungen zu Statistik halfen mir sehr
  - Zur Wirtschaftsprüfung gehört mehr als nur "Belege abhaken"
- - Vorlesungen und Übungen immer aufeinander abstimmen (in Makro geling dies doch auch bestens)
  - Ein bisschen mehr Struktur in die Veranstaltung bringen, auch wenn es durch die Themenwahl schwer ist.
- -keine-
- Besser denn je! Es ist wirklich eine wahrhafte Freude in diese Vorlesung zugehen, trotz der sehr abstrakten Zeiten ( entweder ganz spät oder ganz früh) macht der Prof. Stadtmann alles wieder weg.  
Erstklassige Vorlesung die mit Witz und Charme gespickt ist. Was ich mir wünschen würde, dass die Motivation auch auf seine Übungsleiter über geht. Diese waren leider im Gegensatz zu Hr. Stadtmann das totale Gegenteil.  
Vielleicht sollte aber auch hier an diesem Lehrstuhl die Frauenquote erhöht werden um die nötige Motivation in den Übungen zu verfeinern.
- Die Veranstaltung ist gut, aber es gibt viel zu viel zu lesen - meiner Meinung nach.  
Ansonsten finde ich es super, dass Herr Stadtmann Gastredner einlädt.
- Die Übungen waren leider sehr im Rückstand zu den Vorlesungen. (Bsp.: Principal-Agent, Übung Woche 5 zur Vorlesung Woche 2-3)  
:(  
Sehr gut finde ich, dass man in den Vorlesungen Zeit bekommen hat um Aufgaben selbst zu lösen.
- Ein großes DDankeschön für die Gastvorträge, sehr abwechslungsreich und informativ!
- Eine der besten Veranstaltungen. Besonders bezüglich wissenschaftlichen Arbeiten. Gibt eine nützliche und sinnvolle Betrachtungsweise und alles ist sehr gut durch praxisrelevante Beispiele unterstützt. Ich würde die alle Veranstaltungen beim Herr Stadtmann weitgehend empfehlen.
- Es ist kein roter Faden zu erkennen, es wirkt bisweilen sehr beliebig. Das macht das Lernen schwerer, da man kein Gesamtkonzept vor Augen hat.
- Es ist teilweise nicht gut, mit einem schwierigen Text auf Englisch sich der komplexen Materie zu nähern.  
Ich bin gerne in die Vorlesung gegangen, weil mir die didaktischen Methoden sehr gefallen haben. Es gab genau das richtige Maß zwischen entspannter Atmosphäre und striktem Durchgehen der Folieninhalten.
- Es wurden viel zu viele Materialien (Zeitungartikel usw.) hochgeladen. Dies hat dazu geführt, dass ich völlig überfordert und verunsichert bin, was nun wirklich relevant für die Klausur ist.

- Exterene Vortragende sind sehr gut um die Veranstaltung mit realen Themen verknüpfen zu können und so auch einen Praxisbezug zu erkennen.
- Herr Stadtmann ist ein hervorragender Professor, er schafft es immer wieder die Interesse an einem zu wecken und ihm gerne zu zuhören!
- Ich fand die Veranstaltung gut und v.a. gut nachvollziehbare. Erklärungen waren meist gut verständlich wegen guter Beispiele!
- Ich finde es etwas schade, dass AWT ein weiteres Fach ist, in dem nur gerechnet wird, so wie üblich hier an der Uni und den Studenten leider keine wirklich intellektuelle Basis geschaffen wird. Es ist in meinen Augen fraglich, ob es sinnvoll ist, dass ein Student der BWL erst in einen UniCert-III-Kurs bei Potter gehen muss, um mit Hayek und Keynes in fundierter Weise bekannt gemacht zu werden. Ganz zu schweigen von begriffen wie österreichische Schule, neue Frankfurter Schule etc.; zumindest von Schumpeter sollte ein Student mehr als "zerstörerische Schöpfungskraft" gehört haben.  
In Rahmen der angewandten Wirtschaftstheorie sollten vielleicht eher solche Wissensfelder vermittelt werden; die mathematischen Anforderungen sind in genügend anderen Fächern gegeben.
- Im Allgemeinen ist Prof. Dr. Stadtmann ein sehr guter Professor, allerdings finde ich das Fach AWT sehr fragwürdig.  
Es wirkt wie ein Mix aus Mikro, Makro, Statistik und IMA. Das sind alles Fächer, die wir schon hatten.  
Außerdem stimmen die Vorlesungen weder mit den Übungen noch mit den E-Learning Tools überein, was die ganze Struktur noch verwirrender macht.  
Es war auch nicht deutlich, welche Vorlesung zu welchem Datum gehört.  
Das Fach ist auf alle Fälle austauschbar! Man könnte dafür z.B. Wirtschaftsgeschichte anbieten? (vgl. Humboldt Universität)
- Im Gegensatz zur Makroökonomie Veranstaltung wurde in dem Fach AWT leider ständig neues und zu viel unübersichtliches Folienmaterial hochgeladen. Es fiel mir schwer dem roten Faden der Veranstaltung zu folgen.
- Leider hatten die Übungen relativ wenig mit der Vorlesung zutun. Das war etwas verwirrend, da nicht genau klar ist, was nun klausurrelevant ist.
- Leider wurde das VORLESUNGSSKRIPT in der Durcharbeitung geändert und ständig andere Papers zwischengefügt die man für Gastvorträge kurzfristig aufarbeiten musste. Das hat ein wenig genervt.  
Zuviele englischsprachige Papers. das ist dann für einem English-Looser wie mir, total schwierig die 100 Seiten durchzuarbeiten und auch noch zu verstehen!!!
- Man hat das Gefühl, Herr Prof. Dr. Stadtmann ist jmd, zu dem man mit seinen Fragen kommen kann und keine seltsamen blicke erntet. Ich freue mich, einen so offenen und verständnisvollen Dozenten zu haben. Keep up the good work!
- Mir hat bei dieser Veranstaltung dieses Mal doch ziemlich der Rote Faden gefehlt. Da viele verschiedene Themen behandelt wurden, war mir auch der Zusammenhang des ganzen oft nicht so ganz klar. Die Veranstaltung sollte daher in Zukunft besser strukturiert werden. Dies gilt auch in Bezug auf die Themen die in der Vorlesung respektive den Übungen behandelt werden. Die behandelten Themen in der Vorlesung wurden sehr zeitversetzt in den Übungen behandelt. Es macht meiner Meinung nach sehr viel Sinn, dass Thema Prinzipal Agenten parallel in der Übung zu behandeln nicht Wochen später.  
Darüberhinaus hatte ich das Gefühl, dass man die Ringvorlesung als Erweiterung für die AWT Veranstaltung gesehen hat. Besonders auffällig war es, da in der Übung Stoff behandelt wurde, der in der entsprechenden Ringvorlesung vorgetragen wurde aber nicht in einer AWT Vorlesung.  
Zudem fand ich es ungünstig relativ kurz vor der Klausur noch neue Literatur bereitzustellen. Dies nimmt besonders kurz vor den Klausuren recht viel Zeit in Anspruch.
- Nach Absprache mit einigen Kommilitoninnen und Kommilitonen bin ich zu der Erkenntnis gekommen, dass nicht nur ich denke, dass die besondere Art und Weise, wie Herr Stadtmann Moodle einsetzt, nicht die Übersichtsliste ist. Daher würde ich ihm empfehlen, Moodle wie die anderen Professoren zu benutzen.  
Außerdem ist der Lehrstuhl von Herrn Stadtmann der Einzige, der bei jeder reingestellten Unterlage eine E-Mail versendet. Zwar möchte ich nicht sagen, dass dies eine schlechte Eigenschaft ist, da ich es begrüße, lieber zu viel als zu wenig zu machen, jedoch bin ich Wiwi und lerne somit was Effizienz bedeutet.
- Sehr engagierter Professor, der es versteht Gastredner an Uni zu hohlen und seine Vorlesung damit praxisbezogen zu gestalten.
- Statistik-Teil ist unnötig, da reine Wiederholung der Statistik-Veranstaltungen, zumal generell zu oberflächlich sehr gut gefallen haben mir die (Versuche zumindest) Vorlesungen "prominenter" Gastdozenten
- Zuerst das Lob:
  - Videoübertragungen sind wie gewohnt sehr gut
  - Der Einsatz des Visualizers war sehr gut
  - Die beiden Gastvorträge waren gut, es ist schön, wenn man nicht nur im "akademischen Elfenbeinturm" eingesperrt ist

#### Nun zur Kritik:

- Ich finde es ein Übel, zwei einhalb Wochen vor der Klausur bekannt zu geben, dass eine ungefähr 70-seitige Pflichtlektüre hinzukommt und dass diese noch nicht in der Bibliothek zu haben ist und die Studenten mit einem Verweis auf das Urheberrecht zum Copyshop zu verweisen. Es gibt Studenten, die planen, wie sie auf Klausuren lernen und vor allem wann und dieses Verhalten wird genau durch so etwas torpediert!
- Das Fach heißt "Angewandte Wirtschaftstheorie". Wo wird denn bitte die Theorie angewendet, außer in Papern, die Prof. Stadtmann selbst verfasst hat? Das Fach müsste besser heißen: "Alles, wozu Prof. Stadtmann jemals geforscht und publiziert hat". Dadurch ist für mich leider auch kein roter Faden zu finden, was das Lernen nicht erleichtert.
- Dass die Übungen nicht zu den Vorlesungen passen, finde ich sehr ärgerlich. Denn so ist man gegen Ende der Vorlesung sich selbst überlassen, die Themen so zu lernen, wie sie dann ggf. in einer Klausur abgefragt werden. Außerdem kommt dadurch noch mehr Stoff auf die Studenten zu, obwohl der Vorlesungsstoff an sich vollkommen ausreichen würde!
- Prof. Stadtmann pflegt bei einem Bruch wie z.B. p/e nicht "p durch e" zu sagen, sondern "p über e". Dies ist sehr ärgerlich, da im Deutschen bei Brüchen "durch" gesagt wird und eben nicht "über", da "über" für den Binomialkoeffizienten steht und man die beiden sonst leicht verwechseln könnte. Bitte, Professor Stadtmann, gewöhnen Sie sich das richtig an! Ich habe mich nämlich gerade zu



Beginn wirklich gefragt, ob Sie wirklich mit Fakultäten rechnen und die Folien einfach falsch sind.

- humorvoll
- ich finde das Fach immer noch unnütz. sorry :/ und viiiiiel zu viele Vorlesungsunterlagen und Lektüre und und und.....
- lob an die etools und videoaufzeichnung